

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



INNOVATIONSZENTRUM
Staatssekretär Peter Hoflich zu Besuch im Innovationszentrum Aalen.
Seite 2



MAIERGASSE
Symbolischer Spatenstich in Wasseralfingen für die „Maiergasse“.
Seite 2



STELLENANGEBOTE
Erzieherinnen und Erzieher für versch. Einrichtungen gesucht.
Seite 4



SCHUHSPENDEN
Stadt Aalen bittet um Schuhspenden für die LEA in Ellwangen.
Seite 3



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 5705-0

AKTION TRIFFT AUF GROSSE RESONANZ

Studentenpaket wird gut angenommen



Hochschule Aalen Campus Burren.

Foto: Stadt Aalen

Seit März 2015 erhalten Studierende, die sich in Aalen mit Erstwohnsitz anmelden ein Vorteilspaket im Wert von 250 Euro. Die Aktion trifft auf große Resonanz und es konnten bereits 430 Anmeldungen verzeichnet werden.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler ist zufrieden mit der Resonanz auf die Einführung des Studentenpakets. „Mit diesem Be-

grüßungspaket bieten wir den Studierenden an der Hochschule Aalen etwas ganz besonderes. Wir versuchen mit diesen Leistungen einen Anreiz zu schaffen, sich mit Hauptwohnsitz in Aalen anzumelden, ohne die Einführung einer Zweitwohnungssteuer in Erwägung ziehen zu müssen. Die Aktion ist wirklich gut angelauten und wir können uns über viele Studierende als Neubürgerinnen und Neubürger freuen. Wenn

junge Menschen zum Studieren nach Aalen ziehen, nutzen sie unsere Infrastruktur, genießen das kulturelle Leben, die Sportangebote und den Charme unserer Innenstadt mit ihren zahlreichen Cafés und Einkaufsmöglichkeiten. Es ist daher nur legitim, sich auch hier anzumelden. Durch die zahlreichen Vergünstigungen lohnt sich dies auch für die Studierenden, ohne dabei Nachteile in irgendeiner Form in Kauf nehmen zu müssen. Eine wirkliche Win-Win-Situation.“

DAS PAKET BEINHÄLTET FOLGENDES

- **Ostalb Mobil Semesterticket für zwei Semester**
Damit können rund um die Uhr Nahverkehrs- und Busse kostenlos benutzt werden. Wert: 200 Euro.
- **ACA-Einkaufsgutschein**
Gutscheinkarte im Wert von 50 Euro, die in zahlreichen Aalener Geschäften eingelöst werden kann.
- **Familien- und Sozialpass**
Dieser beinhaltet Vergünstigungen für zahlreiche städtische Einrichtungen und Veranstaltungen und kann beantragt werden.
- **Informationsbroschüre** über Aalen, einen Stadtplan sowie Tipps und Adressen zur besseren Orientierung in der

neuen Heimat.

Um das Studentenpaket zu erhalten, müssen sich die Studierenden mit ihrem Erstwohnsitz in Aalen anmelden, dies ist auch in den Rathäusern der Ortschaften möglich. Die Ausgabe des Pakets erfolgt allerdings ausschließlich beim Bürgeramt in Rathaus Aalen. Der Studierende muss hierzu persönlich erscheinen und ein gültiges Ausweisdokument sowie seinen Studentenausweis vorlegen.

WILLKOMMENSPAKET UND COME TOGETHER FÜR STUDENTEN

Die Stadt Aalen lädt zu Semesterbeginn immer alle neuen Studenten zu einem Empfang ins Rathaus ein. Dabei gibt es in lockerer Atmosphäre bei Häppchen und Getränken die Gelegenheit, sich über die touristischen, kulturellen und sportlichen Angebote in Aalen zu informieren und mit den Mitarbeitern des Bürgeramtes, Sportamtes und Kulturamtes ins Gespräch zu kommen.

Außerdem wird den Studierenden ein Coupon-Heft mit Gutscheinen in den Innenstadtgeschäften im Wert von 200 Euro ausgehändigt. Dies soll auch helfen, Aalen kennen und lieben zu lernen.

GIGANTEN DES SPORTS

Fünf Gewinner dürfen sich über einen Einkaufsgutschein im Wert von je 100 € freuen

Ein bisschen verspätet, aber genau richtig für den Weihnachtseinkauf hat Aalen City aktiv nun die Gewinner des diesjährigen City-Quiz zur Sommeraktion ausgelost.

Über die komplette Sommeraktion „Aalen City topfit“ konnten die Besucher der Innenstadt verschiedene Sportgiganten erraten und diese auf dem Flyer zum Quiz eintragen. Die Giganten waren in verschiedenen Betrieben der Aalener Innenstadt auf Leinwänden abgedruckt.

Unter den zahlreichen Einsendungen hat Aalen City aktiv nun fünf Gewinner gezogen, die sich jeweils über einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 € freuen können.

Zu den glücklichen Gewinnern gehören: Emilia Kress, Leonie Rieck, Anja Schmid, Wilma Welt und Christine König.

Die Gutscheine können in der Geschäftsstelle von Aalen City aktiv abgeholt werden. Aalen City aktiv wünscht viel Freude beim Einkaufen und Bummeln in der City!

VORVERKAUF HAT BEGONNEN

wortgewaltig 2016 – Literatur, Musik, Meinungen

Ab sofort gibt es Karten für die Kulturreihe „wortgewaltig 2016“. Rund um den Geburtstag von Christian Friedrich Daniel Schubart am 24. März, finden vom 1. März bis zum 22. April insgesamt zehn Veranstaltungen statt. Zu Wort kommen die Preisträgerinnen des Schubart-Literaturpreises von 2015, Katja Petrowskaja und Karen Köhler. Aber auch Heiner Geißler, der Tagesthemenmoderator Thomas Roth, Luise Pusch und der Liedermacher Hannes Wader sorgen für wortgewaltige Beiträge.

Die Reihe beginnt mit der Schubart-Preisträgerin von 2015, Katja Petrowskaja am **Dienstag, 1. März 2016 um 20 Uhr im Theater der Stadt Aalen (Wi.Z.)**. In einer musikalisch-szenischen Lesung nimmt Tina Brüggemann Bezug auf das prämierte Buch „Vielleicht Esther“. Gemeinsam mit Bernd Schmitt von der Musikhochschule Stuttgart und Ralf Eisler, Leiter der Musikschule Aalen, folgt sie ausgewählten Figuren des Romans. In der Kombination von Lesung, Vortrag, Wortkomposition und Musik entsteht auf diese Weise eine intensive Auseinandersetzung mit dem Text.



Heiner Geißler Foto: privat

Der Politiker und streitbare Demokrat Dr. Heiner Geißler tritt am **Mittwoch, 2. März 2016 um 20 Uhr in der Stadtkirche Aalen** auf. Im Gepäck hat er sein neuestes Buch „Was müsste Luther heute sagen?“ Der katholische Jesuitenschüler mit Sympathie für den Reformator, setzt sich darin kritisch mit Leben und Werk Luthers auseinander. Er stellt dar, was Luther heute vermutlich sagen würde – und was er sagen müsste.

Geißler fordert einmal mehr dazu auf, Positionen kritisch zu überdenken und neue Blickwinkel einzunehmen.



Luise Pusch Foto: Joey Horsley

Luise F. Pusch gilt als Deutschlands bekannteste feministische Sprachwissenschaftlerin. Ihre Erkenntnisse lässt Pusch seit Jahren in sprachkritischen Glossen einfließen. In ihrem Blog „Laut und Luise“ schreibt sie Kommentare zu aktuellen Ereignissen. Pointiert und zugespitzt nutzt sie die Form für ihre Gesellschaftskritik. Seit 25 Jahren wird der Internationale Frauentag in Aalen begangen. Pusch lässt diese Epoche am **Freitag, 4. März 2016 um 19 Uhr** im Spiegel ihrer Glossen lebendig werden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit und der VHS Aalen im Paul-Ulmschneidersaal im Rathaus statt.

Im **Theater auf der Aal** wird am **Samstag, 6. März 2016 um 19 Uhr** das Bühnenstück zur Erinnerung an Hanns Dieter Hüsch „Und sie bewegt dich noch!“ gezeigt. Die erste Tourneeproduktion des Deutschen Kabarettarchivs Mainz ist eine Hommage an den Menschenfreund und großartigen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch, der 2005 verstarb. Autor Jürgen Kessler und Regisseur Holk Freytag inszenieren als langjährige Freunde und Wegbegleiter diese Reminiszenz an den „kritischen Poeten der Phantasie“ und schreiben dessen zeitlose Poesie wie kritische Gedanken konsequent fort. Dabei werden sie unterstützt von Irmgard Haub (Texte und Gesang) sowie Johannes Reinig oder Markus Schönberg (beide Klavier).

„Dein Theater“ aus Stuttgart gastiert mit einem Stück über den Reformator Martin Lu-

ther am **Donnerstag, 17. März 2016 um 20 Uhr in der Markuskirche**.

Martin Luther. Wie er wurde, was er bleibt – Bibel als Orientierung“ lautet der Titel des Programms von Hans Rasch und Stefan Österle. Wir blicken ins 16. Jahrhundert: wer sich der Kirche widersetzt, ist des Teufels. Bücherverbrennungen, Todesurteile gegen Kirchenkritiker. Korruption und Sittenlosigkeit der Religionsverwalter provozierten den Augustinermönch Martin Luther 1517 zu 95 Thesen. Für seine Reformversuche setzt er Ruf und Leben aufs Spiel und wird ungewollt zum Kirchenspalter. Zur allgemeinen Verständlichkeit erfindet er das Hochdeutsch.

Um Medien, Meinung, Weltgeschehen geht es am **Freitag, 8. April 2016 um 20 Uhr** mit dem Anchorman der ARD Tagesthemen Thomas Roth, live in der Stadthalle Aalen. Im Gespräch mit dem SWR-Redakteur Dr. Wolfgang Niess gibt der Moderator und langjährige Auslandskorrespondent Einblick in seinen Berufsalltag und die Kunst des Nachrichtenmachens. Dabei geht es um Fragen wie: Was macht guten Journalismus aus? Wie werden aus Ereignissen Nachrichten? Welche Macht haben Bilder? Und natürlich wird der Hörfunkjournalist Niess seinen Fernsehkollegen auch auf aktuelle Tagesthemen ansprechen.



Hannes Wader Foto: M. Petersohn

Es ist ein glücklicher Zufall: die beiden großen Liedermacher Hannes Wader und Konstantin Wecker gastieren beide im April 2016 in der Kulturregion Aalen. Passend dazu zeigt das **Kino am Kocher am Mittwoch, 13. April 2016 um 20 Uhr** den Dokumentarfilm von Rudi Gaul aus dem Jahr 2011 „Wader Wecker Vater Land“ Die Liedermacher Hannes Wader und Konstantin Wecker sind auf einer gemeinsamen Tournee unterwegs in Deutschland. Das ist eine Sensation, die über viele Jahre nicht für möglich gehalten wurde. Zwei der wichtigsten deutschen Liedermacher, beide politisch und mit bewegten Lebensläufen, in denen sich trotz ihrer scheinbar so unterschiedlichen Persönlich-

keiten ein Stück bundesdeutscher Zeitgeschichte widerspiegelt.

Die Förderpreisträgerin des Schubart-Literaturpreises 2015, Karen Köhler ist auch 2016 zu Gast in Aalen. Sie liest am **Donnerstag, 14. April 2016 um 20 Uhr in der Musikschule Aalen** aus ihrem Erstlingswerk „Wir haben Raketen geangelt“. Die rauschhaften Erzählungen handeln von diesen Momenten, in denen das eigene Universum zerbricht und weit und breit kein neues in Sicht ist. Und Köhler schildert in direkter, junger Sprache den Zustand danach. Das sind Erzählungen „am offenen Herzen“ schreibt die FAZ, bildintensiv, zupackend und lakonisch.

Am **Freitag, 15. April 2016** kommt er, der Liedermacher und Poet Hannes Wader. Um 20 Uhr gastiert er mit seiner neuen Tournee „Live“ in der Stadthalle Aalen. Hannes Wader ist eine Legende! Viele seiner Songs sind Allgemeingut, werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gesungen. „Heute hier, morgen dort“ zum Beispiel kann zu den beliebtesten deutschsprachigen Volksliedern gerechnet werden. Wader ist Autor und Interpret von Liedern, die intimste Empfindungen ausdrücken. Er ist aber auch der politische Mensch, der Stellung bezieht, sich einmischt und damit zu wichtigen Bewegungen in den letzten Jahrzehnten den „Soundtrack“ geliefert hat. Ein wahrhaft wortgewaltiger Liedermacher!

Mit wortgewaltigen Beiträgen endet die Reihe wortgewaltig 2016 am **Freitag, 22. April 2016** mit einer Pecha Kucha Night um **20.20 Uhr in der Alten Post**.

Wortgewaltig bedeutet laut Wikipedia die Fähigkeit, andere mit Formulierungen zu beeindrucken. In Aalen kennt man das seit 2009 in Form der Pecha Kucha Night. Sie ist ein festes Format im Aalener Kulturangebot. Aus Tokyo kommt die Idee jede Präsentation zeitlich zu begrenzen. Vortragende haben 20 Folien mit je 20 Sekunden zur Verfügung, also nicht mehr als 6.40 Minuten Redezeit. Im Kurzvortrag kommt es eben weniger auf die Software als vielmehr auf die Wortgewalt und auf eine klare Botschaft an.

Informationen zu Preisen und dem Kartenvorverkauf sind im Internet unter www.aalen.de zu finden. Karten gibt es in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Str. 1, Telefon: 07361 522358 oder über www.reservix.de.

Buchverlosung: Heiner Geißler „Was müsste Luther heute sagen?“

Heiner Geißler kommt am **Mittwoch, 2. März 2016** zu einem Vortrag mit Lesung nach Aalen. Thema ist sein neuestes Buch „Was müsste Luther heute sagen“. Wer bis einschließlich **Dienstag, 15. Dezember 2015** eine **Eintrittskarte** erwirbt, kann das **Hardcover-Buch**, das im **Ullsteinverlag** erschienen ist, gewinnen. In dieser Kombination ein **ideales Weihnachtsgeschenk!**



Wer in der Tourist-Information Aalen oder per Internet in Reservix eine Eintrittskarte für den Vortrag von Heiner Geißler am **Mittwoch, 2. März 2016** erwirbt, kann an der Verlosung teilnehmen. Lediglich Name, Adresse, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer müssen beim Kauf der Karte hinterlegt werden. Das Kulturamt und die Buchhandlung Osiander stellen für die Verlosung vier Exemplare zur Verfügung.

Am 16. Dezember werden die Gewinner ermittelt und umgehend benachrichtigt. Abgeholt werden kann der Gewinn anschließend in der Buchhandlung Osiander in Aalen. Karte und Buch können so noch rechtzeitig als Geschenk unter den Weihnachtsbaum gelegt werden. Heiner Geißler, katholischer Jesuitenschüler und streitbarer Demokrat mit Sympathie für den Reformator, setzt sich in diesem Buch kritisch mit Leben und Werk Luthers auseinander. Er stellt dar, was Luther heute vermutlich sagen würde – und was er sagen müsste. Geißler fordert einmal mehr dazu auf, Positionen kritisch zu überdenken und neue Blickwinkel einzunehmen.

Die Veranstaltung am **Mittwoch, 2. März 2016** findet in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Aalen statt. Karten zu 15 Euro und 10,50 Euro für Inhaber des Familien-passes (inklusive Vorverkaufsgebühren) sind in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de erhältlich.

OBERBÜRGERMEISTER INFORMIERT IM AALENER RATHAUSFOYER

Präsentation der Ergebnisse aus der Ideenschmiede Kultur

Rund 30 Kulturschaffende waren anwesend, als Oberbürgermeister Thilo Rentschler gemeinsam mit Dr. Roland Schurig, Leiter des Amtes für Kultur und Tourismus, den Sachstand zur Ideenschmiede Kultur im Aalener Rathaus präsentierten. Vor rund 1,5 Jahren hatte die Stadt Aalen in die „Alte Schmiede“ nach Wasseralfingen eingeladen und alle Kulturinstitutionen, Kulturmacher und Vereinsvorsitzende zu einem intensiven Gedankenaustausch in Sachen Kultur eingeladen.

Die damals entstandenen Arbeitskreise stellten am vergangenen Dienstag, 1. Dezember die Ergebnisse für ihre Themenfelder vor. Oberbürgermeister Rentschler führte ein und stellte die Eckpfeiler der städtischen Kulturplanung für die kommenden Jahre vor.

Gleichzeitig zog er Bilanz über die bereits umgesetzten Projekte im kulturellen Bereich. Er setzt in allen Bereichen auch auf das engagierte Wirken von „freien Kulturschaffenden“, „es ist für die Stadt sehr gut, wenn wir deren hervorragende Arbeit fördern können.“

Vor allem im Bereich der Infrastruktur könne die Stadt tätig werden, meinte der OB und verwies auf den Umbau des Limesmuse-

ums, das Urweltmuseum, die Galerie im Rathaus oder den Tiefen Stollen. Als neue Idee stellte er die „Artothek“ vor, in der Kunstwerke aus städtischem Besitz an Interessierte verliehen werden soll. Ein weiterer kultureller Leuchtturm ist das Schloss Fachsenfeld, Rentschler wird ab 18. Dezember die Nachfolge von Ulrich Pfeifle als Stiftungsvorstand antreten, der nach 33 Jahren den Vorsitz abgeben wird.

BERICHTE AUS DEN ARBEITSKREISEN

Hermann Schludi berichtete für den AK Kunst und lobte das vom Gemeinderat verabschiedete Galeriekonzept, welches sich gut bewährt habe. Für den Bereich der Jugendkultur stellte Dr. Schurig das Projekt „Bandcamp“ vor. Im Bereich der E-Musik möchte der zuständige Arbeitskreis mehr Auftrittsmöglichkeiten mit passendem Ambiente. Konrad Theiss sprach für die Mitglieder des AK Stadthistorie, die ein stadtgeschichtliches Museum wünschen. Dort könnte auch der Dichter Schubart gewürdigt werden. Der AK Infrastruktur ist zuständig für Werbung und ein Kulturtaxi. Ortsvorsteherin Andrea Hatam würdigte in einem ausführlichen Rückblick das Sieger-Köder-Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen.

Spatenstich Maiergasse Wasseralfingen



Erster Spatenstich als Auftakt für dringend benötigten Wohnraum in Wasseralfingen.

Foto: Stadt Aalen

Mit einem symbolischen Spatenstich gaben Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Ortsvorsteherin Andrea Hatam, Stadträte, Ortschaftsräte und beteiligte Baufirmen den Startschuss für die weitere städtebauliche Entwicklung des Geländes „Maiergasse“ in Wasseralfingen. „Was für ein herrlicher Anblick“, schwärmte der Oberbürgermeister „Wir haben hier eine 33.000 m² große Fläche in 1a-Lage in Nähe zum Stephansplatz im Herzen von Wasseralfingen, hier wird bald dringend benötigter Wohnraum entstehen“, sagte er und prognostizierte in folge dessen eine Zunahme

der Einwohnerzahl von Wasseralfingen.

Bevor die Baufahrzeuge anrücken können, wird der ehemalige Standort des Gaswerks Wasseralfingen fachmännisch für die zukünftige Bebauung von den Firmen Geiger, Oberstdorf und Strabag, Darmstadt vorbereitet. Mit einem Abschluss der Arbeiten ist bis zum Mai 2016 zu rechnen.

Eine halbe Million Euro steuert das Land zu den Gesamtkosten in Höhe von 3,35 Mio Euro bei, was die Sanierung der Fläche um einiges leichter mache, sagte der Oberbürger-

KULTURBAHNHOF

Oberbürgermeister Thilo Rentschler stellte anhand des Modells und der Planzeichnungen den Siegerentwurf des Stuttgarter Architektenbüros Ackermann und Raff vor. Am 17. Dezember wird der Gemeinderat über die weiteren Schritte beraten.

LIMESMUSEUM UND NEUE KULTURZEITSCHRIFT

Dr. Schurig stellte die Pläne zur Gestaltung Außenbereich in Verbindung mit dem Limesmuseum vor, das ab August 2016 umfangreich saniert wird. Dazu sollen die Wegebeziehung in die Stadt besser herausgearbeitet werden, so dass das UNESCO-Welterbe Kastellgelände direkter an die Innenstadt angebunden wird.

Zum Schluss der Veranstaltung präsentierte Oberbürgermeister Rentschler noch die für Dezember vorgesehene erste Ausgabe der Kulturzeitschrift Kultur A2. Es soll im Halbjahresrhythmus erscheinen und soll umfassend über das Kulturangebot von Musik bis Kleinkunst in der Region rund um Aalen informieren.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankte den anwesenden Vertretern der Aalener Kulturinitiativen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zum Dialog und kündigte eine Fortsetzung der Kulturschmiede an. Es soll nun auf Anregung des Gemeinderats ein Kulturentwicklungsplan erstellt werden.

meister und dankte dem Land für die finanzielle Unterstützung, um die Rückstände der Vornutzer des Geländes aus dem Boden „herauszunehmen und sachgerecht weiterverwerten oder entsorgen zu können.“

Mit den hier entstehenden Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern könne man den angespannten Wohnungsmarkt weiter entlasten, sagte der OB. „Wir haben einen dringenden Nachholbedarf an Wohnraum, vor allem auch für die Zielgruppe der Wohnungssuchenden mit unterem und mittlerem Einkommen.“ Ortsvorsteherin Andrea Hatam dankte dem Gemeinderat für die Genehmigung der Erschließungsmaßnahme, denn gerade für junge Familien, aber auch für kleinere Handwerksbetriebe, bestehe dringender Bedarf an Wohn- und Werkstattflächen.

KOCHERRENATURIERUNG

Im Zuge der Aufbereitung des Geländes soll auch der Kocher im nördlichen Bereich der Maiergasse ökologisch aufgewertet werden. Mit Zuschuss des Landes in Höhe von 70 % entsteht ein mäandrierender Bachlauf, mit typischer Grünbepflanzung und Geländeterrassierung. Der neu gestaltete Kocherlauf verringere die Gefahr der Überschwemmungen, betonte der Oberbürgermeister.

Gemeinsam mit der Ortsvorsteherin wünschte er den bevorstehenden Bauarbeiten einen guten und problemlosen Verlauf und ein herzliches „Glückauf“

DISKUSSION MIT VERTRETERN DER WIRTSCHAFT

Staatssekretär Peter Hofelich besucht Aalener Innovationszentrum



v.l.n.r. Wirtschaftsförderer der Stadt Aalen, Wolfgang Weiß, Edgar Horn, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ostalb, Staatssekretär Peter Hofelich, Klaus Moser, Hauptgeschäftsführer IHK Ostwürttemberg und Innovationsmanager Andreas Erhardt.

Auf Einladung von Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler war der Staatssekretär des Finanz- und Wirtschaftsministeriums Peter Hofelich zu Gast in Aalen. In kleiner Runde fand ein offener Austausch mit Vertretern aus Verbänden, Industrie und mit Existenzgründern des InnoZ statt.

Im Fokus standen die Themen Fachkräfte, Innovation und Existenzgründung, die ausführlich beleuchtet wurden. Baden-Württemberg ist ganz sicher das Land der Tüftler, „der wirtschaftliche Erfolg der heimischen Unternehmen und die guten Karriere- und Einkommensperspektiven in Baden-Württemberg sorgen auch für eine relativ niedrige Quote bei den Existenzgründungen“, so Peter Hofelich in seinem Vortrag. Hier sei das Innovationszentrum eine Chance für die gesamte Region, um junge Menschen von einer Zukunft im eigenen Unternehmen zu begeistern und zu fördern.

Aalen ist Standort des Transferzentrums

Automotive 4.0 und des neuen Studiengangs Industrie 4.0. Der Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg Klaus Moser wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Hochschulförderung zugleich auch Strukturförderung ist. Jeder Euro Förderung der Hochschule Aalen ist auch gut für die gesamte Wirtschaftsregion. Wichtig sei auch die schnelle Entwicklung des Waldcampus und der beiden neuen Forschungseinrichtungen in Aalen, pflichtet Aalens Wirtschaftsbeauftragter Wolfgang Weiß bei.

Insbesondere das neue Fach Wirtschaft an allen weiterführenden Schulen soll die frühe Heranführung des Nachwuchses an eine Zukunft in den regionalen Betrieben fördern. Hier wies Simon Grimminger aus der Geschäftsleitung der Firma Kessler und Co aus Abtsgmünd auf die zentrale Bedeutung der dualen Ausbildung hin. „Diese muss weiter gefördert werden, ebenso wie die Infrastruktur in der gesamten Region“, stellte Grimminger heraus.

THEATER DER STADT AALEN

„Koma“ (14+) von Lisa Sommerfeldt.
Donnerstag, 10. Dezember 2015 | 19 Uhr | Altes Rathaus

Samstag, 12. Dezember 2015 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Sonny Boys“ von Neil Simon
Freitag, 11. Dezember 2015 | 20 Uhr | Wi.Z

„An der Arche um acht“ (6+) von Ulrich Hub.
Sonntag, 13. Dezember 2015 | 15 Uhr | Wi.Z

ZUM LETZTEN MAL:
„Auge um Auge“
Deutschsprachige Erstaufführung von Patrizia Zappa Mulas.

„Das Bob Dylan Projekt“
Konzert
Sonntag, 13. Dezember 2015 | 20 Uhr | Wi.Z (Bar)

VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VdK Ortsverband Hofherrnweiler-Unterrombach

Samstag, 12. Dezember 2015 | 14.30 Uhr
Adventsfeier im Sängenheim.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aal.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-50 an den Verlag.

MUSIKSCHULE

Vorspiel der Klarinetten-Klasse von Roland Kohler und der Gesang-Klasse von Kerstin Barwirt.
Freitag, 11. Dezember 2015 | 15.30 Uhr | Seniorenheim Albstift

bert-Becker-Saal

„Filmmusik“ auf dem Klavier
Es musizieren Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Klavier
Montag, 14. Dezember 2015 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Tanzen und musizieren unter dem Weihnachtsbaum.
Es tanzen und musizieren Schülerinnen und Schüler aus der Ballettabteilung von Raina Hebel und Elena Wirth und der Klavier-Klasse von Karin Toth.
Freitag, 11. Dezember 2015 | 18 Uhr | Her-

Vorbereitungskonzert der Teilnehmer des Regionalwettbewerb Jugend musiziert 2016.
Mittwoch, 16. Dezember 2015 | 17.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

VOLKSHOCHSCHULE

Infoveranstaltung: Top oder Flop - Weltklimakonferenz Paris mit Annika Arning.
Samstag, 12. Dezember 2015 | 9 Uhr | Info-stand in der Aalener Innenstadt.

Vortrag im Studium Generale: Zum Töten bereit - Warum deutsche Jugendliche in den Djiha ziehen. Mit Lamya Kaddor.
Montag, 14. Dezember 2015 | 18 Uhr | Aula der Hochschule Aalen

Sonntagsvorlesung „Erkältung und kein Antibiotikum vom Arzt - nun erst recht verschnupft?“ Über den sinnhaften Einsatz von Antibiotika, deren Geschichte und die Problematik der Resistenz. Mit Dr. med Stefan Kühner.
Sonntag, 13. Dezember 2015 | 11 Uhr | Torhaus

VHS-Büro in den Weihnachtsferien geschlossen

Das Büro der Volkshochschule Aalen ist vom 21. Dezember 2015 bis einschl. 8. Januar 2016 geschlossen.
Anmeldungen per Internet sind unter www.vhs-aalen.de jederzeit möglich.

Frohes Fest

Sternstunden 2016 schenken

13.01.2016 | Theaterstück nach dem Roman von Max Frisch
HOMO FABER

24.02.2016 | Oper mit Chören aus der Region
NABUCCO

01.03.2016 | wortgewaltig 2016
musikalisch-szenische Lesung von Tina Brüggemann zu
VIELLEICHT ESTHER

06.03.2016 | wortgewaltig 2016
Bühnenstück für Hanns Dieter Hüsch
UND SIE BEWEGT DICH NOCH!

11.03.2016 | Hans Liberg, Musikkabarett
ATTACCA

15.04.2016 | Konzert
HANNES WADER LIVE

... noch mehr Kulturgeschenke unter www.aalen.de oder bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen

Räum- und Streupflicht beachten

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate macht die Stadt Aalen alle Straßenanlieger auf ihre Verpflichtung zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege und sonstiger in der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen festgelegten Flächen innerhalb der geschlossenen Ortslage bei Schneeanhäufungen sowie bei Schnee- und Eisglätte aufmerksam.

Geräumt werden müssen Gehwege und die sonstigen Flächen (Flächen am Rande von Fahrbahnen ohne Gehwege, Flächen am Rande von verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerbereichen) in einer Breite von 1,50 m, so dass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist.

Räumpflichtig sind nach der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen die Straßenanlieger. Als solche gelten die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken (z.B. an einer Straße liegen, oder von ihr eine Zufahrt bzw. einen Zugang haben oder zu denen eine rechtliche und tatsächliche

Zugangsmöglichkeit besteht. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

Zum Bestreuen sollte möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwendet werden. Die Verwendung von auftauenden Mitteln wie Salz oder salzhaltigen Stoffen ist grundsätzlich verboten. Als Ausnahmen hierfür gelten z.B. Eisglätte oder gefährliche Steigungsstellen. Die Verwendung von auftauenden Mitteln ist in diesen Fällen auf ein Höchstmaß (max. 10g/m²) zu beschränken.

Die Gehwege und sonstigen Flächen müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr.

Sammlung für LEA-Bewohner



Aus Anlass einer kleinen Adventsfeier, zu der der Personalrat eingeladen hatte, waren auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu Schuhspenden aufgerufen. Foto: Stadt Aalen

Die Stadt Aalen hat eine Spendenaktion gestartet und für diesen Zweck im Foyer des Rathauses einen großen Schuhsammelcontainer aufgestellt. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bereits Schuhe eingeworfen. Der Sammelcontainer steht bis Weihnachten.

„Gebt her eure Schuhe und tut Anderen etwas Gutes damit.“ Unter diesem Motto ruft die Stadt Aalen zur Schenkung der Schuhe an die Bewohnerinnen und Bewohner der LEA in Ellwangen auf. Bei der kalten Witterung be-

nötigt die LEA-Kleiderausgabestelle dringend warme und gut erhaltene Winterschuhe. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner haben keine Winterschuhe und benötigen für diese kalte Jahreszeit warme Schuhe. Noch bis Weihnachten können dort gut erhaltene Winterschuhe zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses eingeworfen werden. Es wird darum gebeten, die Schuhe paarweise zu bündeln und auf den Sohlen paarweise die Größe zu vermerken, damit die ehrenamtlichen Helfer in der LEA problemlos sortieren können.

AUSZEICHNUNG FÜR DIE INTERNATIONALEN AKTIVITÄTEN UNSERER ITALIENSCHEN PARTNERSTADT

Ehrenplakette des Europarates für Cervia

Anlässlich der Verleihung der Ehrenplakette des Europarates an die Stadt Cervia durch die Vertreterin des italienischen Senats, Laura Puppato, reiste vom 25. bis 28. November 2015 die Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler nach Italien. Sie wurde begleitet von den Stadträtinnen Claudia Seiler und Doris Klein, Stadtrat Günter Hösche, der zweiten Vorsitzenden des Aalener Städtepartnerschaftsvereins, Hildegard Stehle und von Dorothea Martini vom persönlichen Referat des Oberbürgermeisters.

Die Ehrenplakette ist nach dem Europadiplom und der Ehrenplakette, die der Europarat an Städte und Gemeinden verleiht, die sich durch außergewöhnliche Leistungen zur Förderung des Europäischen Einigungsgedanken hervorheben. Cervia wird für seine Beteiligung an zahlreichen, internationalen Jugend- und Schulbegegnungen und Schulungsjahren geehrt, sowie für die internationale Blumenschau „Blühender Mai – Stadt der Gärten“, die oft von internationa-

len Arbeitstreffen flankiert war. Cervia strebt nun den Europapreis an. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Jugend, der auch bei der Preisverleihung besondere Aufmerksamkeit zukam. Die Gäste aus Aalen hatten die Möglichkeit, an einer Schulung zur Entwicklung von künftigen Jugendaustauschprojekten teilzunehmen, die in Cervia federführend vom erst kürzlich gegründeten Kultur- und Bürgerzentrum „Centro Scambiamenti“ vorangetrieben werden. Für Aalen ging es dabei insbesondere um die Möglichkeiten der Inbesetzung von Einsatzstellen für Freiwilligendienste.

Die Vertreter des Städtepartnerschaftsvereins tauschten sich mit Verantwortlichen vor Ort über die konkrete Gestaltung der ehrenamtlichen Partnerschaftsarbeit aus, um die Unterstützung des Comitato dei gemellaggi zu unterstützen. Wie immer wurden die Gäste aus Aalen mit großer Herzlichkeit aufgenommen. Die Stadt Aalen bekam die Ehrenplakette im Jahr 1998 verliehen und freut sich mit der Partnerstadt über diese hohe Auszeichnung!



LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Badetuch (70 x 140 cm) & ein Badegutschein	25,50 €
Saunatuch (90 x 170 cm) & ein Saunagutschein	33,- €
Großes Badetuch & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna)	34,- €


... und für das leibliche Wohl

Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Badegutschein	für nur 24,- €
Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Saunagutschein	für nur 26,50 €
Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna)	für nur 32,- €

Allen unseren Besuchern wünschen wir ein schönes Weihnachtsgeschenk und ein glückliches neues Jahr.

Öffnungszeiten über die Feiertage

24. und 25. Dezember	geschlossen
26. Dezember	9:00 – 21:00 Uhr
Silvester	8:30 – 13:00 Uhr
Neujahr	9:00 – 22:00 Uhr
Hl. Drei Könige	9:00 – 21:00 Uhr
	Sauna bereits ab 9:00 Uhr



Die Stadt Aalen als kinder- und familienfreundliche Stadt sucht Fachkräfte für ihre Kindertageseinrichtungen zum nächstmöglichen Beginn:

jeweils eine Erzieherin / einen Erzieher

in Vollzeit für die Kita Milanweg - Kennziffer 5015/25 sowie

in Teilzeit 50 % für die Kita Greut - Kennziffer 5015/26 sowie

in Teilzeit 60 % für die Kita Scheurenfeld - Kennziffer 5015/27 sowie

in Teilzeit 50 % für Springereinsätze - Kennziffer 5015/28

Es handelt sich um befristete Beschäftigungsverhältnisse zur Vertretung bis zu nächst 31. Dezember 2017 bzw. die Springerstelle ist unbefristet zu besetzen. Die städtischen Kindertageseinrichtungen bieten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ab einem Jahr von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 16 bzw. 17 Uhr. Der Arbeitseinsatz wird dienstplanmäßig festgelegt.

Der Einsatz der Springerkraft erfolgt in den fünf städtischen Kindertagesstätten sowie in den städtischen Bedarf bereits ab 6:45 Uhr erfolgt. Eine zeitliche Flexibilität ist erforderlich, es wird ein Jahresarbeitszeitkonto geführt.

Wir setzen in unseren Einrichtungen den Orientierungsplan um und arbeiten nach dem infans - Konzept. Dabei werden die Teams von einer Fachberatung unterstützt. Ein heilpädagogischer Fachdienst begleitet die Arbeit mit Kindern mit besonderem Förderbedarf. Darüber hinaus bieten wir überdurchschnittliche Fortbildungsmöglichkeiten.

Die Beschäftigungsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern.

Wenn Sie gerne unsere Teams verstärken möchten, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer bis **spätestens Mittwoch, 30. Dezember 2015** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Leiterinnen Nicole Haas, Kita Milanweg unter Telefon: 07361 41565 bzw. Manuela Lippold, Kita Greut unter Telefon: 07361 6040 bzw. Nicole Strobel, Kita Scheurenfeld unter Telefon: 07366 2893 oder die städtische Fachberaterin für die Kindertagesbetreuung beim Amt für Soziales, Jugend und Familie, Annegret von Soosten, Telefon: 07361 52-1252, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa. 6 Uhr Frühroate; So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier dt./ital. - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse mitgestaltung von Menschen mit Behinderung; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **Bahnhof, Gleis 1:** So. 18.30 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem.

schl. Kirchenkaffee, Di. (15.12.) 13 Uhr Ökum. Gehörlosen-Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee; **Markuskirche:** So. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst ZAGG.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst an-

ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN BRENNT,

... mit dem Nachtwächter durch das weihnachtliche Aalen

Der nächste Rundgang im Advent mit Alexander Steinmann ist am Samstag, 12. Dezember 2015. Begleiten Sie ihn auf seiner Runde und genießen Sie die abendliche Stimmung. Wir freuen uns besonders auf kleine Kinder, welche gerne ihre Laternen mitbringen dürfen, um gemeinsam mit dem Nachtwächter durch die Straßen zu ziehen. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

SERIE: EINBRUCHSPRÄVENTION TEIL 3

Schlagen Sie Alarm!

Praktische Informationen zu Überfall- und Einbruchmeldeanlagen

Die Anschaffung einer Alarmanlage kann Gefahren durch Überfälle und Einbrüche minimieren und Haus- und Wohnungsbesitzern ein sicheres Gefühl geben. Je nach Überfall- oder Einbruchmeldeanlage (ÜMA/EMA), diese können jedoch auch kombiniert werden.

Zu beachten gilt, dass eine Meldeanlage in der Regel nur als Ergänzung zu mechanischen beziehungsweise baulichen Sicherungseinrichtungen dienen soll und insbesondere die Alarmierung von Sicherheitskräften übernimmt. Die Einbruchmeldeanlage sollte so geplant und installiert werden, dass bei einem Einbruchversuch die Alarmauslösung bereits erfolgt, bevor Einbrecher die anderen Sicherheitseinrichtungen überwunden haben.

Im Folgenden finden Sie hilfreiche Tipps der Polizei, was Sie bei der Planung und Installation einer Alarmanlage beachten sollten:

- Lassen Sie sich durch Fachleute individuell und erforderlichen Funktionen an eine ÜMA/EMA beraten.
- Achten Sie darauf, dass bei einer Alarmauslösung, ein sogenannter „Fernalarm“ an eine Hilfe leistende Stelle (Wach- bzw. Sicherheitsunternehmen) erfolgen sollte.
- Für die Projektierung und Installation der ÜMA/EMA sollten Sie ein qualifiziertes Errichtungsunternehmen – Adressen von geeigneten Unternehmen können Sie bei einer Polizeilichen Beratungsstelle anfordern. Besonders wichtig sind detaillierte Angebote und eine Sicherheitskonzeption.
- Vor der Auftragsvergabe sollten Sie sich bestätigen lassen, dass Planung, Geräteauswahl, Installation und Instandhaltung den Vorschriften entsprechen.
- Lassen Sie sich ausführlich von dem Errichtungsunternehmen in die Bedienung Ihrer ÜMA/EMA einweisen.
- Nach Abschluss der Installation sollten Sie sich eine Anlagenbeschreibung nach dem polizeilichen Pflichtenkatalog ausstellen lassen, um bei eventuellen Mängeln einen Rechtsanspruch begründen zu können.
- Zur Sicherheit sollten Sie einen ca. vierwöchigen Probelauf nach Fertigstellung der ÜMA/EMA vereinbaren.
- Stellen Sie sicher, dass die ÜMA/EMA regelmäßig von einem qualifizierten Unternehmen gewartet beziehungsweise instand gehalten wird.

Weiterführende Informationen, Broschüren oder auch kostenlose Beratung erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de oder www.k-einbruch.de. Auch bei der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Schwäbisch Gmünd können Sie sich telefonisch unter (07171) 7966503 oder per E-Mail: aalen.praevention@polizei.bwl.de sowie unter der Postanschrift Waisenhausgasse 1-3, 73525 Schwäbisch Gmünd informieren.

FLÜCHTLINGE PACKEN MIT AN

Anwohner und Asylsuchende verschönern Treffpunkt Röttenberg



Das Bauen von Hochbeeten war eine der Aufgaben der Kurzqualifizierung.

Foto: Stadt Aalen

Ende November ist das Außengelände des Treffpunkts Röttenberg mit Hochbeeten verschönert worden. Die Initiative ging von „BIWAQ – Bunt.Charmant.Röttenberg.“

aus, einem aus EU- und Bundesmitteln geförderten Stadtteilentwicklungsprojekt der Stadt Aalen. Im Rahmen einer von BIWAQ organisierten handwerklichen Kurzqualifizierung

bauten erwerbslose Männer und Frauen des Röttenbergs zusammen mit Flüchtlingen aus dem Irak und Georgien drei Hochbeete in dem Nachbarschaftszentrum. Angeleitet wurden sie von ansässigen Handwerksmeistern des Landschafts- und Holzbaus.

Selbst bei kaltem und regnerischem Wetter hatten die Teilnehmenden viel Spaß an der Arbeit. Mit großer Motivation halfen sie zunächst dem Landschaftsgärtner Thomas Augustin beim Umgraben und Vorbereiten der Stellfläche sowie beim Verlegen der Wegplatten. Anschließend unterstützten sie die Zimmerer und Holzbau Welzel bei der Konstruktion und Herstellung der Hochbeete. So entstanden am Ende der viertägigen Kurzqualifizierung am Treffpunkt Röttenberg hochwertige Hochbeete aus Douglasie.

Getreu dem Motto „Nur wer anständig isst, kann auch anständig arbeiten“ wurden die Teilnehmenden mit reichlich warmer Suppe versorgt. Gekocht wurde diese von Auszubildenden des BIWAQ-Vorbereitungskurses zur staatlich anerkannten Hauswirtschafterin. Ermöglicht wurde das Projekt von den Teilpartnern von „BIWAQ-Bunt.Charmant.Röttenberg.“, dem Sozialunternehmen AJO e.V., der MAHLZEIT-Ostalb GmbH sowie der Stadt Aalen.

Weitere Informationen zu BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) finden Sie unter www.ajoev.de oder www.treffpunkt-roettenberg.de Suchbegriff „BIWAQ“.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Vollzug der Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung (SchALVO)

Rückstufung des Wasserschutzgebiets „Quellen 1 bis 4 Heuchelbach“ (LfU Nr. 136008) vom Nitratproblemgebiet zum Normalgebiet auf 01.01.2016

Das Wasserschutzgebiet „Quellen 1 bis 4 Heuchelbach“ der Stadtwerke Aalen auf Gemarkung Aalen ist auf Grund der vorhandenen Rohwasserbeschaffenheit nach § 5 Abs. 1 SchALVO seit 01.01.2008 als Nitratproblemgebiet eingestuft.

Diese Einstufung musste wirksam bleiben, bis die Rohwasserbeschaffenheit die maßgebenden Werte der SchALVO über die Dauer von drei aufeinanderfolgenden Jahren nicht mehr überschreitet und endet mit Ablauf des dritten Kalenderjahrs.

Die Voraussetzungen der Rückstufung zum Normalgebiet liegen jetzt vor.

Das Wasserschutzgebiet „Quellen 1 bis 4

Heuchelbach“ wird zum Normalgebiet zurückgestuft. Die Rückstufung wird ab dem 01.01.2016 wirksam.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf die im Internet veröffentlichte deklaratorische Liste der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) der Problem- und Sanierungsgebiete hin, die jährlich aktualisiert wird.
<http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/216710/>

Landratsamt Ostalbkreis
- Untere Wasserbehörde -

Bürgermeisteramt Aalen

Engagierte gesucht

EHRENAMTLICHE FÜR DEN BESUCHS- UND BEGLEITDIENST GESUCHT

Das Deutsche Rote Kreuz in Aalen sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Interesse daran haben, gemeinsam mit älteren Menschen etwas zu unternehmen. Helfen Sie den älteren Mitmenschen gemeinsam mit uns die Einsamkeit und Hilflosigkeit zu vertreiben und besuchen Sie diese, begleiten Sie sie zu Ausflügen und Kaffeemittagen oder kommen Sie einfach auf ein kurzes Gespräch vorbei. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Seniorinnen und Senioren die Teilhabe und die Freude am Leben erhalten könnten. Die Häufigkeit Ihres Engagements können Sie selbst wählen.

Am Besten gleich melden unter:
DRK-KV Aalen e.V.

Bischof-Fischer-Str. 119-121, 73430 Aalen

Yvonne Wagner

Telefon 07361 951-244, Mail: yvonne.wagner@drk-aalen.de

ZU VERSCHENKEN

Fernseher, Telefon: 07361 558433;

Couchgarnitur, Telefon: 0175 2289220.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Wasseralfingen: CVJM Wasseralfingen
Samstag, 12. Dezember 2015 | 9 bis 12 Uhr |
Parkplatz Im Tal

Waldhausen: Fischereiverein Härtsfeld
Samstag, 12. Dezember 2015 | 9 bis 12 Uhr |
Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

